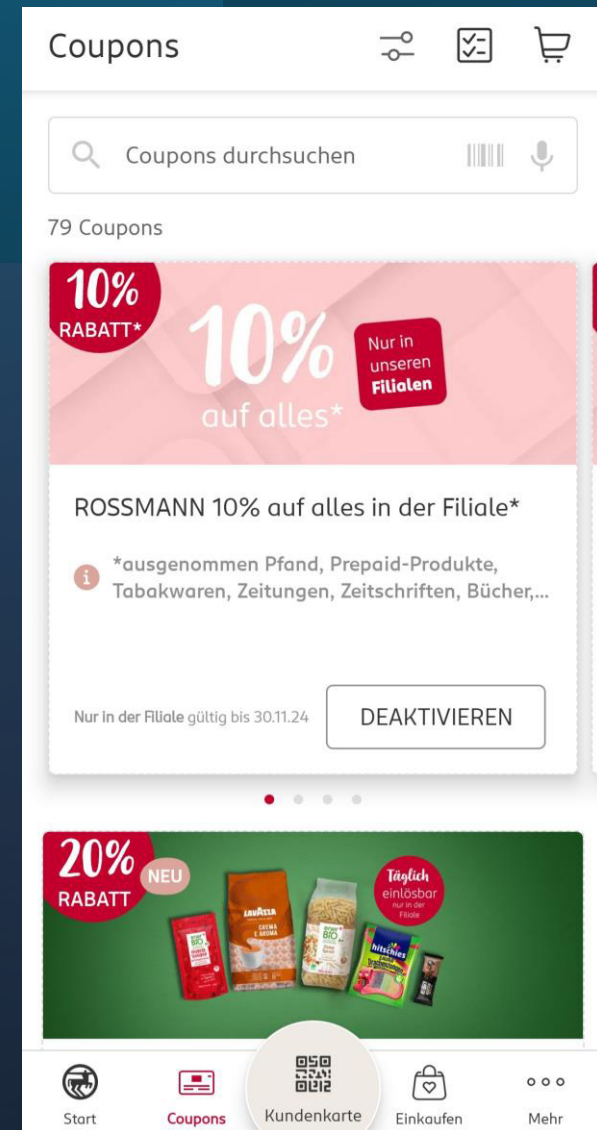
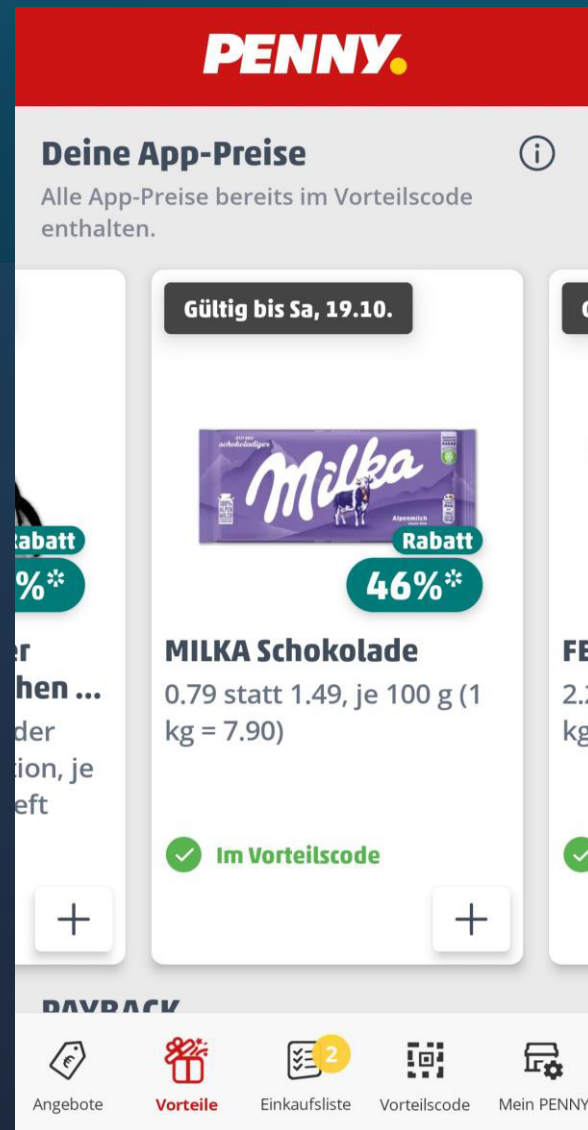
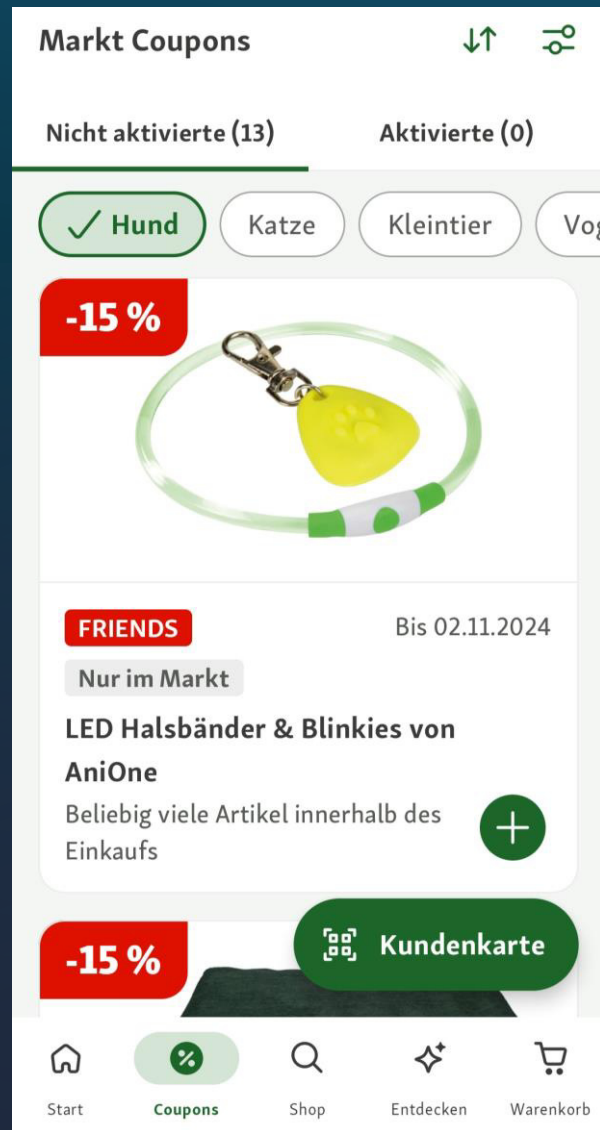


Sparen oder Datenschutz?

Bonus-Apps von Rewe, Lidl und Co. im Check

Daniel Lehmann, September 2026



Das Versprechen

Bonusprogramme werben meist mit

- „exklusiven App-Preisen“ (z.B. Penny)
- „Top-Coupons“ (Rossmann)
- „personalisierte Angebote (Lidl)
- oder „attraktiven Prämien“ (Payback)

Die Hauptaussage lässt sich zusammenfassen mit: Kaufe bei uns, dann sparst du bares Geld!

Bonusprogramm

Bertelsmann stellt Deutschlandcard ein

14. April 2026, 9:30 Uhr | Lesezeit: 3 Min. |  [Kommentare](#)



Quellen (letzter Abruf 14.04.2026):

<https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/edeka-deutschlandcard-ende-li.3467622>

Der Platzhirsch



- seit 2000 in Deutschland, aber auch Polen, Italien und Österreich
 - gehört dem US-Kreditkarteninstitut American Express
 - hat nach Unternehmensangaben 33 Millionen Kund:innen
 - Kund:innen erhalten Punkte pro Umsatz beim Einkauf (analog als auch online)
 - 1 Punkt entspricht 1 Cent
-
- teilnehmende Unternehmen (aktuell über 680) bekommen Daten zum Kaufverhalten
 - zudem können über bestimmte Coupons ausgewählte Waren gesondert beworben werden

Der Platzhirsch

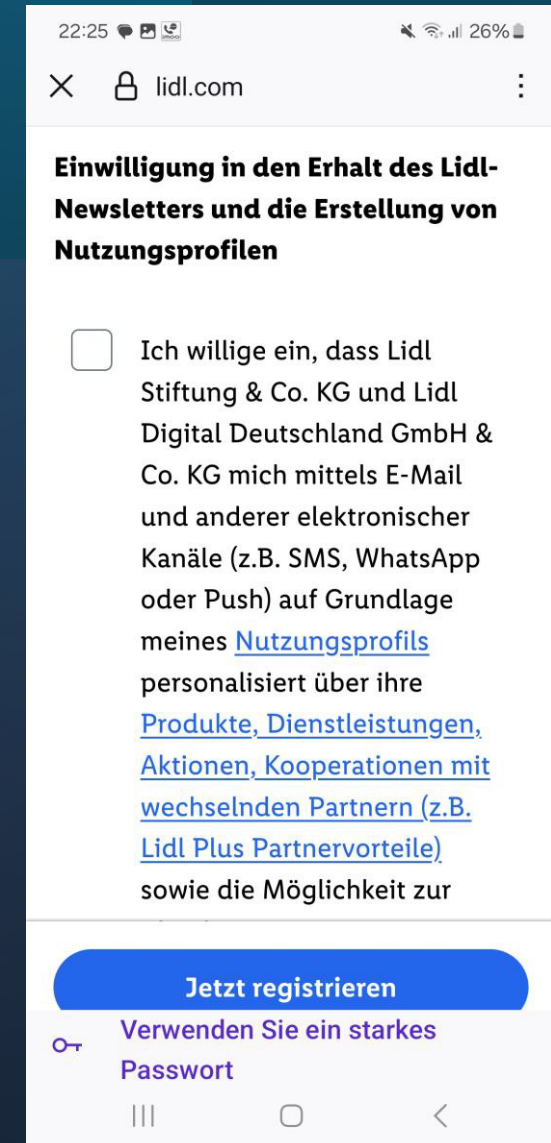
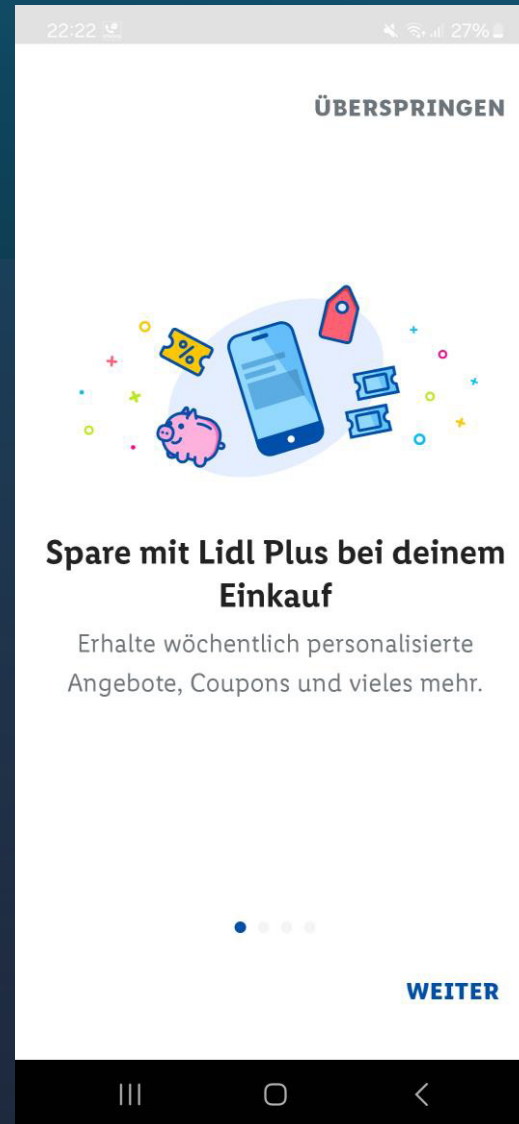


- aus Datenschutzsicht droht der „gläserne Nutzer“
- Prämienpreise laut Kritiker:innen eher fragwürdig
- Einsparungen insgesamt gering

Welche Details gebe ich preis?

„Da wird erhoben, wann ich einkaufe, wo ich einkaufe, was ich einkaufe, was ich zurückgebe, ob ich einen Pfandcoupon einlöse, ob ich an der Scannerkasse zahle oder ob ich das händisch machen lasse. Alles, was ich selbst erlebe, erlebt auch der Anbieter mit.“

Andrea Steinbach, Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz



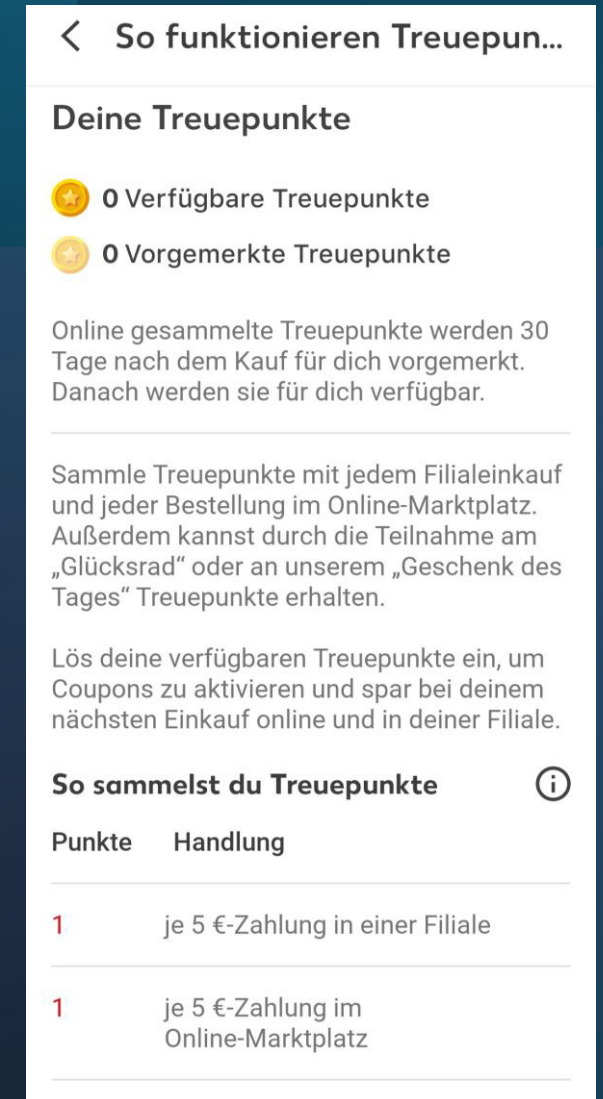
Wie viel spart man wirklich?



„Wenn man Studien anschaut, sieht man ein Spektrum von 0,3 bis etwa 1,6 Prozent. Im Durchschnitt sind es 1,2 Prozent.“

Markus Münter, Ökonom der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes

- Treuepunkte, Gewinnspiele und Level, die man erreichen kann, sorgen für eine Form der Gamification (Integration von Spielelementen in spielfremde Umgebungen)



Klage gegen Lidl und Penny



„Die Verbraucherzentrale hält es für unzulässig, wenn in Prospekten für Produkte geworben wird und nur die Preise angegeben werden, die für die App-Nutzer gelten. Kunden ohne App erfahren nicht, was sie zahlen müssen", sagt Gabriele Bernhardt von der Verbraucherzentralen Baden-Württemberg.
"Gesamtpreise und Grundpreise sind transparent für alle Kundinnen anzugeben", so Bernhardt weiter.“

Klage gegen Rewe



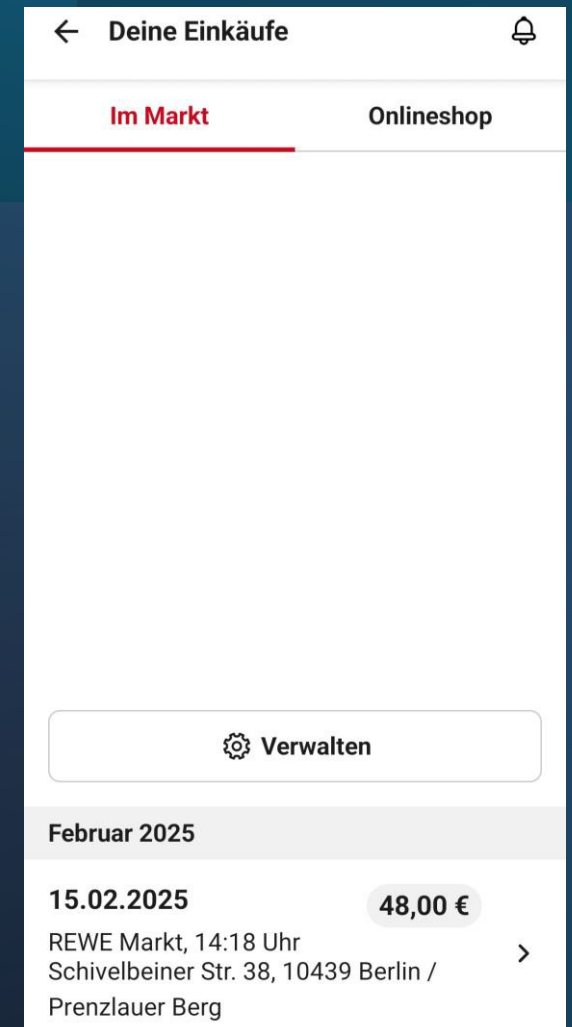
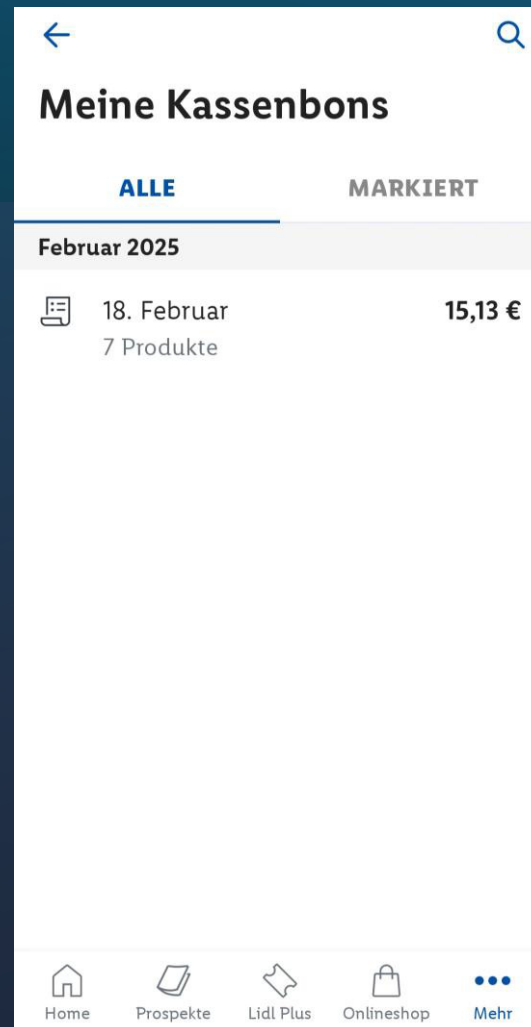
Lebensmittelhändler

Rewe verliert Rechtsstreit wegen Werbung über Rabatte

Rewe bietet in seiner App Rabatte für Produkte an, ohne deren Preis zu nennen. Dagegen klagte die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg – und gewann.

Quelle: DIE ZEIT, dpa, dar Aktualisiert am 19. November 2025, 16:50 Uhr ⓘ

- tatsächlich praktisch: der digitale Bon
- z.B. als PDF herunterladbar
- kein Papier-Bon mehr an der Kasse



Lesenswertes zum Thema

- Klage gegen Lidl Plus abgewiesen
<https://www1.wdr.de/wirtschaft/unternehmen/gericht-urteil-lidl-plus-app-verbraucherzentrale-kritik-100.html>
- Bonusprogramme der Krankenkassen: Darauf sollten Sie achten
<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/gesundheit-pflege/krankenversicherung/bonusprogramme-der-krankenkassen-darauf-sollten-sie-achten-12218>
- Studie: Bonusprogramme bei Verbrauchern beliebt wie nie zuvor
<https://www.splendid-research.com/de/news/studie-bonusprogramme-bei-verbrauchern-beliebt-wie-nie-zuvor/>
- Supermarkt-Apps: Das sollten Sie über Rabatte und Risiken wissen
<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/digitale-welt/apps-und-software/supermarkttapps-das-sollten-sie-ueber-rabatte-und-risiken-wissen-33057>

Noch Fragen?

Daniel Lehmann
lehmann.dnl@gmx.de